

gemacht, und seit dem Jahre 1288 ist Breitenlee ein Eigenthum der genannten Abtey.

1529, im ersten Türkenkriege, wurde Breitenlee ganz zerstört, und blieb mehr als 150 Jahre eine Einöde mit Sümpfen, welche durch das öftere Austreten der Donau entstanden. Sein zweites Entstehen verdankt Breitenlee dem Schotten-Abte Sebastian I., Faber, der die Fläche, auf welcher Breitenlee steht, aus dem Wasser hob, den Ort durch zweckmäßige Vorkehrungen gegen gewöhnliche Überschwemmungen sicherte und auch trinkbares Wasser erzielte. Er rief dann Ansiedler aus der Umgegend hieher. Dieser Abt erbaute im Jahre 1696 ein Dorf von 12 Häusern, das herrschaftliche Schloß (auf dessen Hauptthor ist die Jahreszahl angebracht), mitten im Dorfe die geräumige Kirche mit 2 Thürmen, worin erst 1699 der Gottesdienst gehalten wurde, weil sie in diesem Jahre erst eingeweiht wurde; denn die Pfarren zu Rafran, zu Gerasdorf und zu Aspem waren der Errichtung einer Pfarre ganz entgegen, und suchten alle Beweggründe auf, dieselbe zu hintertreiben.

Kaiser Joseph II. erhob Breitenlee zu einer selbstständigen Pfarre. Auf dem Breitenleer Kirch-